iMamorado

kurvenzeitung der krc 08

20 Spieltag

Saison 15/16

Samstag, 6. Februar 16 - 15:30 Uhr

FCI vs. FC Augsburg

Vorwort

(MB) Servus Schanzer,

Junge, Junge... Die ersten beiden Rückrunden-Spieltage haben ordentlich für Gesprächsstoff gesorgt – vor allem was die Schiedsrichterleistungen anging. Waren wir noch im Heimspiel gegen Mainz noch einigermaßen im Glück, dass der Siegtreffer aus einem zumindest zweifelhaften Handelfmeter resultierte, so wähnten sich wohl alle Schanzer letzte Woche im falschen Film. Schade, dass Polizist Guido Winkmann nicht den Mut einen Nationalspieler vom Platz zu stellen, sein Eigentor anzuerkennen oder ein offensichtlich regelwidriges Tor zurückzunehmen. Gerade nach dieser erneuten starken Vorstellung unserer Jungs vor großer Kulisse sicherlich sehr unglücklich.

Davon können wir uns nichts mehr kaufen und nach einer Woche Diskussionen und Gesprächsstoff (die den Fußball eben auch ausmachen!) gilt es jetzt das ganze hinter uns zu lassen und auf die kommenden Aufgaben zu schauen: Im heutigen Heimspiel gegen den FC Augsburg gilt es zum einen einen direkten Konkurrenten auf Distanz zu halten, aber vor allem den Derbyerfolg aus dem Hinspiel zu bestätigen!

Dass dazu auch wieder die Unterstützung von den Rängen gefordert ist, sollte jedem klar sein. Nach einem eher verschlafenen Heimsupport gegen Mainz, sollte diesbezüglich jeder wieder eine ordentliche Schippe drauflegen!

Auch das Thema Auswärtsfahrten ist mit dem Sonderzug nach Dortmund natürlich nicht abgeschlossen. Die Mannschaft hat ihre Argumente geliefert auch in Wolfsburg und Hamburg ordentlich unterstützt zu werden – seid dabei!

Und jetzt: Lautstark zum nächsten Derbysieg!

BRC '08

Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten.
Auflage: 500 Stück **Bilder:** brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D. **Kontakt:** inamorado@brc08.de

Gegnerinfo FC Augsburg

gegründet: 1907
Farben: rot-grün-weiß
Stadion: Augsburg Arena (30.660)
Trainer: Markus Weinzierl

Aktuelle Saison: 12. Platz: 19 Spiele – 5 Sieg – 6 Unentschieden – 8 Niederlagen – 21:26 Tore – 21 Punkte
Bester Torschütze: Paul Verhaegh (5 Tore)
Vorsaison: 5. Platz, 49 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 6 Spiele, 1 Sieg FCI, 4 Siege FCA, 5:11 Tore

Stadtinfo Augsburg

Einwohner: 281.111 (Stand: 31.12.14)
Bundesland: „Bayern“
Entfernung zu Ingolstadt: 59 km (Luftlinie)

FC Ingolstadt vs. FSV Mainz 05 (18. Sp.) 1:0 (1:0)

(FD) Genau 161 Tage liegen zwischen zwei der wegweisenden Spielen für die erste Erstliga-Saison des FC Ingolstadt. Beide gegen Mainz, beide erfolgreich absolviert, beide mit 1:0 gewonnen. Schanzer Minimalismus und Kampfgeist at its best. Bevor wir also unseren Fokus auf das nächste Highlight diesen Jahres in Dortmunder Westfalenstadion richten, lassen wir noch einmal den vergangenen Spieltag Revue passieren.

Das erste Aufeinander nach der Winterpause wusste selten durch hervorragende Kombinationen, filigrane Ballbehandlung oder spektakuläre Torchancen geschweige denn Rettungsaktionen zu überzeugen. Stattdessen entwickelte sich, wie erwartet, ein zerfahrenes Spiel, in dem keine Mannschaft große Duftmarken setzen konnte. Dementsprechend konnte das Tor des Tages nur durch einen von Hartmann in der 41. Minute verwandelten Elfmeter besorgt werden, der zugegebenermaßen nicht unbedingt gegeben werden muss, aber unter Umständen als Ausgleich zu einem

bereits vorhin nicht gepfiffenen Strafstoß gesehen werden kann.

Die Gäste hingegen hatten kurz darauf wohl mit eine ihrer besten Chancen, doch Özcan reagierte schnell und verhinderte den Ausgleich kurz vor der Pause. Die zweite Halbzeit erwies sich in der Folge als relativ unspektakulär. Unter´m Strich sackten die Schanzer verdiente bis etwas glückliche drei Punkte auf dem Weg zum Klassenerhalt ein und verbesserten sich um einen Tabellenplatz auf Rang 10. Der Schanzer Neuzugang Lezcano vom FC Luzern wurde spät in der Partie eingewechselt, fügte sich aber rasch in die Mannschaft ein und hinterließ einen positiven ersten Eindruck. Es bleibt zu hoffen, dass der teuerste Neuzugang des FCI aller Zeiten sich auch weiterhin kämpferisch in die leidenschaftliche Truppe von Ralph Hasenhüttl integrieren lassen wird. Kachunga kam dabei mal wieder von Anfang an zum Zuge, überzeugte aber nicht jeden auf den Rängen und vermutlich auch nicht auf der Trainerbank.

Apropos Ränge: Der aus knapp 500 bis 600 bestehende Mainzer Anhang hatte einiges an Material im Gepäck und präsentierten sowohl zur ersten als auch zweiten Halbzeit klassische Choreos, die man auch eher als minimalistisch (im positiven Sinne, da sie sich auf das wesentliche einer Choreo beschränkten) beschreiben könnte. Ja, Minimalismus ist irgendwo der rote Faden der sich durch diesen Spieltag zu ziehen scheint, denn auch die Stimmung auf der Südtribüne hatte nur sehr wenige Höhepunkte, die auch nur dann erreicht wurden, wenn der Schiedsrichter abermals eine zweifelhafte Entscheidung getroffen hatte, das Tor in der ersten Halbzeit mal außen vor gelassen. Auch optisch war es aus meiner Sicht ein minimalistischer (in diesem Fall euphemistisch für bescheidener) Auftritt von unserer Seite - ein Trend, den man schleunigst wieder in die andere Richtung drehen sollte.

Aber alles kein Problem, nächste Woche können wir unsere Stimmgewalt vor großen Publikum präsentieren, vielleicht ist dann der ein oder andere mal wieder etwas motivierter. Solange freuen wir uns über die drei Punkte und unseren halbwegs gesicherten Platz im Mittelfeld der Deutschen Bundesliga.

Borussia Dortmund vs. FC Ingolstadt (19. Sp) 2:0 (0:0)

(CV) Eines der wohl meist erwarteten Spiele der Saison stand an – Dortmund auswärts. Nachdem man vor 6 Jahren noch auf der Roten Erde gespielt hatte, türmte sich, nach gut achtstündiger Fahrt mit dem 2. Sonderzug in der Saison, der größte Fußballspielort der Nation vor uns auf – das Westfalenstadion. Das gigantische Fassungsvermögen von 81.000 Plätzen wird einem noch bewusster, wenn man bedenkt, dass allein die Heimtribüne für 10.000 Zuschauer mehr ausgelegt ist, als unser komplettes Stadion in Ingolstadt. Imposant.

Knapp 3.000 Schanzer machten sich auf den Weg in den Pott. Trotz der für uns guten Anzahl an Auswärtsfahrern reichte es nicht aus, um den eigentlichen Gästebereich zu füllen, wodurch wir uns unter dem Dach im Oberrang wiederfanden. Die Aussicht war gut und nebenbei wirkte sich der Standort positiv auf die Stimmung aus. Der Mythos über die Dortmunder „Gelbe Wand“ lies sich beim „You'll never walk alone“ erahnen, als das ganze Stadion in Schwarz-Gelb durch Schals und Fahnen erstrahlte. Von den Liedern bekamen wir jedoch nur wenig in unserem Block mit und ohne dass ich mich zu weit aus dem Fenster lehnen möchte, glaube ich, dass die Südtribüne schon bessere Tage stimmungstechnisch erlebt hat.

Lezcano stand in seinem zweiten Spiel für den FCI erstmals in der Startformation und setzte im ersten Durchgang einige Nadelstiche mit seiner motivierten Spielweise. Besonders erwähnenswert ist wahrscheinlich die 29. Minute, als Hummels nur knapp vor dem Tor der Schwarz-Gelben klären konnte.

Die zweite Halbzeit sollte uns definitiv mehr in Aufregung versetzen als die

erste. Nach knapp einer Stunde, setzte wieder einmal Lezcano Nationalspieler Hummels so unter Druck, dass dieser mit der Absicht den Ball zurückzuspielen, das eigene Tor traf. Pure Eskalation im Gästesektor, was sich binnen weniger Sekunden in Entsetzen und Unverständnis über Schiri Guido Winkmann wandelte, da dieser auf Freistoß für die Borussia entschied.

Die nächste Fehlentscheidung ließ nicht lange auf sich warten: Aubemeyang stand bei seinem 1-0 (77.) nach einer Flanke von Piszczek im Abseits. Gerade nach solchen Situationen wird das Geschrei nach dem Videobeweis wieder größer. Jedoch ist irren nun mal menschlich. Und man muss sich die Frage stellen, ob nicht genau diese Menschlichkeit unseren Sport ausmacht; die Entscheidungen, die die Fans noch Tage später diskutieren lassen. Wollen wir wirklich einen sterilen Sport mit ständigen Unterbrechungen?! Muss wohl jeder für sich selbst entscheiden. Ich kann nur eines sagen, in den Jahren, in denen ich jetzt zum Fußball gehe, hat sich die Anzahl der Fehlentscheidungen gegen, und der Vorteile für uns, wieder ziemlich ausgeglichen. Dass es in dieser Phase des Spiels und nach einem kämpferischen Auftritt unserer Jungs gegen die wahrscheinlich zweitbeste Mannschaft in Deutschland mehr als ärgerlich ist, brauchen wir nicht diskutieren.

Folglich versuchte unser Team den Rückstand aufzuholen, musste die Abwehrreihen ein Stück weiter aufmachen und kassierte in der 86. Minute das 0-2 ebenfalls durch Aubameyang. Stolz wurden unsere Helden noch gefeiert, als sich das Westfalenstadion bereits zu weiten Teilen geleert hatte. Nach einem kurzen Marsch zur U-Bahnstation und ein bisschen mehr als 8 Stunden Rückreise, erreichten wir gegen halb 3 morgens wieder die schönste Stadt der Welt.

Wolfsburg auswärts!

13. FEBRUAR

ABFAHRT: 6:00 UHR

Paul-Wegmann Halle

KOSTEN: 38 €

Anmeldung: FANBUS04@GMX.DE
0171 2324292

Südtribüne
Fanstand
KOMBI-PAKET
NUR 20€
MÜTZE 10€
Ingolstadt
an der Donau
SCHAL 12€
FANSTAND-INGOLSTADT.DE